

Anfangs April findet traditionell ein Orientierungslauf, welcher durch den Turnverein Rümlang organisiert wird, statt. Fritz Maurer, unser OL-Spezialist, motiviert jeweils die rüstigen Männerturner zur Teilnahme an diesem Anlass. Je nach Fitness-Stand kann die Strecke springend oder auch marschierend bewältigt werden. Vor der gemeinsamen Rückkehr mit dem Velo nach Bassersdorf, wird das "gute" Abschneiden gemeinsam besprochen und begossen.



Bericht Zürcher Unterländer vom 4. April 2017



Alle drei Minuten startet bei der Fuchsjagd eine Gruppe. Hier nehmen gleich zwei Laufpaare der Mädchenriege (mit männlicher Unterstützung) den Lauf unter die Füsse.



Mit einem Altersdurchschnitt von 74 Jahren sind die Vertreter der Männerriege Bassersdorf eine Ausnahme am Anlass und treue Teilnehmer des Orientierungslaufes in Rümlang. Bilder brk

Fuchs hat bei dieser Jagd nichts zu befürchten

RÜMLANG Wetterglück für die rund 320 Teilnehmer des 46. OL und der Fuchsjagd im Heuel. Organisiert hatte den Anlass wiederum der Turnverein Rümlang.

Um es gleich vorwegzunehmen: An der Fuchsjagd, die am Sonntag in Rümlang stattfand, kam weder ein Fuchs noch sonst ein Tierchen zu Schaden. Vielmehr organisiert der Turnverein Rümlang diese Jagd für die jüngsten Sprin-

ter als Vorbereitung für eine mögliche spätere Teilnahme am Orientierungslauf.

Rund fünf Kilometer lang sei die Strecke, die die jungen Fuchsjäger zurücklegten an diesem Vormittag, erklärte Andrea Gass, OK-Präsidentin. «Dabei geht es darum, dass die Kids der Spur des «Fuchses» folgen und bestimmte Posten ablaufen bis zum Ziel.» Die Spur war mit Sägemehl gelegt, führte durch den Wald und auch mal ins Nichts. Der Orien-

tierungslauf war dieses Jahr rund neun Kilometer lang. Auch heuer kamen die 94 mitmachenden Turngruppen aus der näheren Umgebung. Nur der TV Unterägeri reiste etwas länger an.

Nie zu alt für Sport

Zu den Besten in ihrer Kategorie zählten Nils Hager, Luis Keller und sein Bruder Gian. Die beiden Kindergärtler und der Zweitklässler waren mit ihrer Entourage aus Embrach angereist. Gross

vorbereitet hätten sie sich nicht, erklärte Luis Keller. «Etwas aufgewärmt vorher.» Seinen Rennpartner Nils plagte das Seitenstechen während des Rennens.

Definitiv gemütlicher war die Herrenrunde der Männerriege Bassersdorf unterwegs. Sie waren wie jedes Jahr mit dem Fahrrad gekommen. Traditionellerweise halfen die neun Senioren um sieben Uhr morgens beim Aufstellen der Festbänke und nahmen dann den OL unter die Füsse. Fritz

Maurer aus Bassersdorf war früher als Einzelläufer dabei. Nun motiviert er jedes Jahr ein ansehnliches Grüppchen von Mitläufern. Das Durchschnittsalter der Sportler beträgt 74 Jahre. So bewiesen die am Sonntag dabei gewesenen Bassersdorfer aber, dass Fitness keine Frage des Alters ist.

Katrin Brunner

Infos und Ranglisten unter www.tvruemlang.ch/fuchsjagd-ol.